

Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland

Projekttitel

Technische Unterstützung der Kommune bei der Einführung von Radwegen

Vorschlag der Kommune:

Oujda, Marokko

Einwohnerzahl:

494.252 (Stand 2014)

Kurze Darstellung des Projekts

Die Kommune Oujda ist eine der ersten Städte in Marokko mit einem Städtischen Mobilitätsplan, der die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zum Ziel hat. Dieser enthält einen Entwurf zur Einrichtung eines Radwegnetzes, der bereits durch den Kommunalrat genehmigt worden ist. Die Kommune bittet um Unterstützung bei der Durchführung des Projekt. Erforderlich ist eine detaillierte bautechnische Studie, die vor der eigentlichen Umsetzung des Projekts vor Ort erstellt werden soll. Die Kommune möchte mit der Einrichtung von eigens für Radfahrer vorgesehenen Wegen das Radfahren fördern und die Zahl der Verletzten unter den gefährdeten Personen verringern.

Hauptaktivitäten

- Ernennung eines Lenkungsausschusses (Kommune, Bezirk, Zivilgesellschaft usw.) und Einbeziehung von Experten
- Untersuchung und Analyse der Empfehlungen, die im Städtischen Mobilitätsplan in Hinblick auf Radwege gemacht wurden, und Benennung der wichtigsten Ergebnisse dieser Diagnose
- Festlegung der prioritär umzusetzenden Streckenabschnitte und Erstellung der Studie als erste Maßnahme
- Einrichtung der Radwege und Organisation von Sensibilisierungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen

Projektziele

- Schutz der Verkehrsteilnehmer und Beseitigung von Konfliktpunkten
- Langfristige Verbesserung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split)
- Einführung einer Kultur des Radfahrens
- Weniger Umweltbelastung

Ungefähres Budget

728.000 Euro

Informationen zur Kommune

Aktuelle (kommunale)
Herausforderungen und
Themen allgemein

Das Stadtbild ist im Gegensatz zu vielen anderen marokkanischen Städten modern. Oujda hat eine Universität, es ist Verkehrsknotenpunkt und wichtige Handelsstadt. Obwohl der Tourismus kaum eine Rolle spielt, gibt es einige Sehenswürdigkeiten. Gegenwärtig hat die Kommune das Thema Mobilität als Priorität gesetzt.



Regionale Gegebenheiten	Oujda liegt im Nordosten Marokkos in direkter Nähe zur algerischen Grenze. Oberhalb der Stadt befinden sich die östlichen Ausläufer des Rif-Gebirges, das parallel zur Mittelmeerküste verläuft. Aufgrund der Nähe zum Mittelmeer sind die Sommer heiß und trocken und die Winter vergleichsweise kalt und regenreich.
Motive der Partnerschaft	Es besteht ein Interesse an einer langfristigen und zugleich projektorientierten Partnerschaft. Neben dem oben dargestellten Projekt ist eine Zusammenarbeit in weiteren Fachgebieten vorstellbar.
Kulturelle Vielfalt (Diversität)/ Aktivitäten	Marokko ist ein islamisch geprägtes Land, dessen Bevölkerung arabischer Herkunft ist und/oder zum indigen Volk der Amazigh (Berber) zählt. Amtssprachen sind Arabisch (gesprochen wird der marokkanisch-arabische Dialekt Darija) und Tamazight. Französisch ist als Geschäfts- und Bildungssprache sowie im Süden und Landesinneren verbreitet, Spanisch an der Küste und im Norden des Landes.
Wirtschaftliches Profil	Oujda ist das politische und wirtschaftliche Zentrum Nordostmarokkos. Neben dem innerstädtischen Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe gibt es zahlreiche kleinere Industriebetriebe. Durch die Nähe zur spanischen Exklave Melilla sowie zu Algerien hat die Stadt internationale Bedeutung erlangt.

Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland

Projekttitel

Erarbeitung eines Aktionsplans zur Verbesserung des Straßenverkehrs und der Verkehrssicherheit

Vorschlag der Kommune:

Témara, Marokko

Einwohnerzahl:

313.000 (Stand 2014)

Kurze Darstellung des Projekts

Die Kommune möchte im Rahmen des im Jahr 2016 ins Leben gerufenen neuen Kommunalen Entwicklungsplans (PCD>PAC) der Stadt die Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Straßenverkehrs in Angriff nehmen und diesen Aspekt in alle städtischen und sozialen Infrastrukturpläne integrieren. Zu diesem Zweck soll ein fünfjähriger Aktionsplan (2017 – 2021) zum Straßenverkehrsmanagement erstellt werden, der die Richtlinien zur neuen nationalen Strategie zur Verkehrssicherheit enthalten soll.

Hauptaktivitäten

- Unterstützung des Mobilitätsamtes bei der Durchführung einer schnellen Diagnose des (bestehenden und noch aufzubauenden) Hauptverkehrsnetzes, unter Berücksichtigung von Problemen in den Bereichen Verkehrssicherheit und Straßenverkehr
- Begleitung der technischen Führungskräfte bei der Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen auf den Hauptverkehrsachsen und Synchronisierung der Instandsetzungsarbeiten und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf allen gewählten Verkehrsachsen
- Technische Unterstützung zivilgesellschaftlicher Vereinigungen, die in der Verkehrssicherheit aktiv sind, bei der Festlegung von Bildungsmaßnahmen und Vorkerhungen, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer innerhalb dieses unfallgefährdeten Verkehrsnetzes zu gewährleisten
- Bestimmung der durchzuführenden Arbeiten, Entwurf der Leistungsbeschreibung für die bautechnischen Studien, die von der Kommune initiiert werden müssen
- Erarbeitung eines auf fünf Jahre ausgelegten zeitlichen Ablaufplans für die geplanten Aktivitäten, inklusive einer vorläufigen Kostenschätzung

Projektziele

- Unterstützung der Stelle „Straßenbeschilderung und Straßenverkehr“ bei der Diagnose der häufigsten Probleme in den Bereichen Straßenverkehr und Verkehrssicherheit sowie Schulung des Personals zur Evaluierung und zum Umgang mit häufigen Problemen (Neugestaltung von Verkehrsknotenpunkten, Informationsmaterial zur Verkehrssicherheit usw.)
- Unterstützung bei der Vorbereitung eines fünfjährigen Aktionsplans, im Einklang mit dem kommunalen Entwicklungsplan
- Unterstützung der Stadt bei der Umsetzung der neuen Bestimmungen zum Straßenverkehr und zur Straßenbeschilderung
- Unterstützung des technischen Dienstes bei der Beschaffung technischer Entscheidungshilfen zum Management von Straßenverkehr und Verkehrssicherheit
- Unterstützung des marokkanischen Staates bei der Anpassung der nationalen Strategie zur Verkehrssicherheit 2016–2025 auf lokaler Ebene (Festlegung der Standorte, an denen Geschwindigkeitsradare angebracht werden sollen, Reduzierung der Todesopfer durch Unfälle usw.)

Ungefähres Budget

Ca. 25.000 Euro

Informationen zur Kommune	
Aktuelle (kommunale) Herausforderungen und Themen allgemein	Die Stadt verfügt über einen touristisch frequentierten Strand. Aktuell bemüht sich die Kommune, die Anzahl verkehrsbedingter Unfälle in der Stadt durch einen Verkehrssicherheitsplan zu reduzieren.
Regionale Gegebenheiten	Témara befindet sich an der Atlantikküste etwa 15km südlich von der Hauptstadt Rabat und damit im Ballungsraum von Rabat und seiner Nachbarstadt Salé. Es grenzt sich von Rabat durch ein Waldgebiet ab.
Motive der Partnerschaft	Es besteht ein Interesse an einer langfristigen und zugleich projektorientierten Partnerschaft. Neben dem oben dargestellten Projekt ist eine Zusammenarbeit in weiteren Fachgebieten vorstellbar.
Kulturelle Vielfalt (Diversität)/ Aktivitäten	Marokko ist ein islamisch geprägtes Land, dessen Bevölkerung arabischer Herkunft ist und/oder zum indigen Volk der Amazigh (Berber) zählt. Amtssprachen sind Arabisch (gesprochen wird der marokkanisch-arabische Dialekt Darija) und Tamazight. Französisch ist als Geschäfts- und Bildungssprache sowie im Süden und Landesinneren verbreitet, Spanisch an der Küste und im Norden des Landes.
Wirtschaftliches Profil	Témara profitiert wirtschaftlich von den guten Straßen- und Bahnverbindungen und ihre Lage zwischen der Verwaltungshauptstadt Rabat und dem Wirtschaftszentrum Casablanca im Süden. Es gibt zwei Industriegebiete mit insgesamt 140 Hektar und ca. 80 Betrieben, darunter Textil-, Verpackungs-, Druckerei und Nahrungsmittelproduktion, Elektronik, Chemie).